

Konfrontativer Stil 2. Timotheus 4, 2 (z.B. Petrus in Apostelgeschichte 2)

Charaktermerkmal: Menschen mit diesem Stil sind zuversichtlich, bestimmt, direkt, beherzt, selbstsicher, mutig und optimistisch.

Hinweis: Bitte Gott um Weisheit, damit du angemessen, sensibel und taktvoll bleibst.

Intellektueller Stil 2. Korinther 10, 5 (z.B. Paulus in Apostelgeschichte 17)

Charaktermerkmal: Menschen mit diesem Stil sind sachorientiert, logisch, analytisch, wissbegierig.

Hinweis: Achte darauf, nicht streitsüchtig in Argumentationsfragen stecken zu bleiben.

Zeugnishafter Stil 1. Johannes 1,3 (z.B. Der Blinde in Johannes 9)

Charaktermerkmal: Menschen mit diesem Stil sind kommunikativ, gute Zuhörer, expressiv, überwältigt von Gott.

Hinweis: Erzähle nicht einfach „nur“ deine Geschichte, sondern fordere deinen Gesprächspartner heraus, seine zu erzählen.

Beziehungsorientierter Stil 1. Korinther 9, 22 (z.B. Zöllner Levi in Lukas 5)

Charaktermerkmal: Menschen mit diesem Stil haben eine warme Persönlichkeit, sind einfühlsam, beziehungsorientiert, interessieren sich für Menschen und deren Bedürfnisse.

Hinweis: Achten darauf, dass du nicht deinem Gegenüber aus Angst um die Freundschaft in allem zustimmst, statt ihm Jesus als den Weg zum Leben vorzustellen.

Einladender Stil Lukas 14,23 (z.B. Die Frau am Brunnen in Johannes 4)

Charaktermerkmal: Menschen mit diesem Stil sind gastfreundlich, gesellig, kontaktfreudig, gewinnend und oft auch überzeugend.

Hinweis: Überlasse das Reden nicht nur den Anderen.

Dienender Stil Matthäus 5,16 (z.B. Tabita in Apostelgeschichte 9)

Charaktermerkmal: Menschen mit diesem Stil sind auf Andere konzentriert, selbstlos, beharrlich und zuvorkommend.

Hinweis: Beachte, dass Taten auch erklärt werden müssen. Damit sie auf Christus hinweisen.

Entdecke deinen Evangelisationsstil

Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und seine Wahrheit erkennen.

1. Timotheus 2,4

Jesus sagt: „Gehet hin, in die ganze Welt und verkündet die Gute Nachricht.“

Markus 16,15

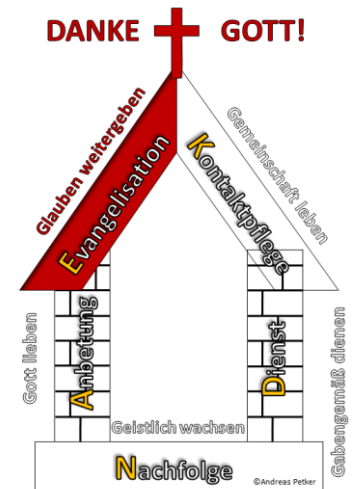
Hilfe!

„Hilfe“, ist die erste Reaktion vieler Christen auf diesen Befehl. „Ich soll die gute Nachricht von Christus verbreiten?“ Vielen fährt ein kalter Schauer über den Rücken oder sie haben Angst- und Schuldgefühle, wenn sie das Wort „Evangelisation“ hören. Von Christus reden sollen die, die diese Gabe wirklich haben, die dafür ausgebildet sind, oder einfach diejenigen, die ihren Ruf schon verloren haben und sich nicht mehr schämen müssen. Ich bin kein Evangelist, soll aber evangelisieren, wie soll das bitteschön gehen, Hilfe! Dieses Blatt soll eine Hilfe sein – ich hoffe und bete dafür.

„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, und das erkennt meine Seele wohl.“

Psalm 139,14

Um deinen Stil herauszufinden fülle den Bogen auf der nächsten Doppelseite aus. Schreibe eine der folgenden Zahlen hinten den Aussagen wie stark sie auf dich zutrifft. **5 = fast immer; 4 = oft; 2 = gelegentlich; 1 = nie.** (Die 3 fehlt bewusst, um das Ergebnis zu polarisieren.)



1	Ich spreche die Dinge gerne direkt an, ohne langes „Darum-hemm-Reden“	
2	Ich liebe Bücher, die mich intellektuell weiterbringen. Ich will mitreden können.	
3	Im Gespräch untermale ich meine Aussagen gerne mit persönlichen Erlebnissen.	
4	Persönliche Beziehungen und Freundschaften sind mir sehr wichtig.	
5	Wenn etwas Spaß macht, lade ich gerne auch andere Leute dazu ein.	
6	Ich bin eher feinfühlig. Oft spüre ich Dinge bei anderen Menschen, die nicht offensichtlich gesagt wurden.	
7	Ich kann sehr direkt sein und Menschen damit auch in Verlegenheit bringen.	
8	Ich versuche bei Fragen über das verstandesmäßige Denken eine Antwort zu finden.	
9	Bei Geschichten von anderen Menschen kann ich oft eine Verknüpfung zu meinem eigenen Leben feststellen.	
10	Es fällt mir eher leicht, Freundschaften aufzubauen.	
11	Ich spreche nicht gerne über den Glauben. Es ist mir lieber, wenn das andere tun.	
12	Ich helfe anderen gerne. Dabei will ich nicht im Rampenlicht stehen.	
13	Ich spreche die Wahrheit knallhart an, auch wenn ich damit eine Freundschaft auf die Probe stelle.	
14	Ich spreche oft instinktiv Dinge an, die mein Gegenüber zurzeit gerade beschäftigen.	
15	Die Leute finden mein persönliches Glaubensbekenntnis interessant.	
16	Mich interessiert eher das Alltagsbezogene als das Theoretische.	
17	Falls sich die Möglichkeit ergäbe, jemanden zu einer guten evangelistischen Veranstaltung mitzunehmen, würde ich versuchen, viele Leute dazu einzuladen.	
18	Ich kann meine Anerkennung besser durch Taten als durch Worte ausdrücken.	
19	Die Wahrheit ist manchmal hart, aber sie muss doch immer gesagt werden.	
20	Ich diskutiere gerne über anspruchsvolle Themen.	
21	Ich stehe gerne zu meinen Fehlern, die ich in der Vergangenheit gemacht habe, wenn ich anderen damit auf ihren Weg helfen kann.	
22	Bevor ich mit jemandem über den Glauben spreche, versuche ich die Fragen zu verstehen, die mein Gegenüber im Alltag beschäftigen	

23	Ich suche nach guten Konzerten, Gottesdiensten oder Evangelisationen, um Leute dahin einzuladen.	
24	Ich komme manchmal durch meine Hilfsbereitschaft auf geistliche Themen zu sprechen.	
25	Mein Motto: Vollgas voraus – Hauptsache, die Dinge sind in Bewegung.	
26	Mit Leuten, deren Argumente nicht durchdacht sind, diskutiere ich nicht gerne.	
27	Die Leute hören mir gerne zu, wenn ich über mein Leben erzähle.	
28	Ich kann stundenlang mit meinen Freunden plaudern.	
29	Ich verschenke gerne Bücher oder CDs, die mein Gegenüber im Glauben weiterbringen.	
30	Ich helfe lieber, als dass ich lange predigten halte.	
31	Man hat mich auch schon als unsensibel bezeichnet.	
32	Ich will den wahren Grund einer anderen Meinung erfahren.	
33	Ich spreche gerne über meine Bekehrung.	
34	Ich kümmere mich um Andere.	
35	Ich lade die Leute aktiv in meine Gemeinde ein.	
36	Ich bin eher ein Praktiker als ein Theoretiker.	

Stil	Fragen						Summe
	1.	7.	13.	19.	25.	31.	
Konfrontation	1.	7.	13.	19.	25.	31.	
Argumentation	2.	8	14.	20.	26.	32.	
Zeugnis	3.	9.	15.	21.	27.	33.	
Beziehung	4.	10.	16.	22.	28.	34.	
Einladung	5.	11.	17.	23.	29.	35.	
Dienst	6.	12.	18.	24.	30.	36.	

Primärer Evangelisationsstil (Bereich mit den meisten Punkten)	
Sekundärer Evangelisationsstil (Bereich mit den zweitmeisten Punkten)	